Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 92 (1813)

Artikel: Von den 4 Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1813

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371967

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Won den 4 Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1813.

Don dem Winter.

Der Ansang des Winters oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, geschah den 21 sten Christm. des verstossenen 1812 ten Jahres, um 10 Uhr 49 Minuten Abends. — In dieser Jahrszeit werden sich wieder östers kalte Winde und Schnee einsinden.

von dem Frühling.

Des Frühlings-Anfang beglebt sich mit dem Eintritt der Sonein das Zeichen des Widders, am 21 sten März o Uhr 18 Minuten Morgens. — Die Witterung möchte öfters vermischt, nicht selten mit Regen und auch mit kühlen Winden begleitet sepn.

Von dem Sommer.

Dieser nimmt seinen Ansang, wann die Sosie in das Zeichen des Krebses tritt, welches sich am 21 sten Brachm. um 10 Uhr 4 Minut. Abends begiebt. Ansangs könnte es zuweilen auch nasse Witterung, hernach aber mehr Sonnenschein geben.

Von dem Gerbst.

Der Herbst sängt an benm Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage, am 23 sten Herbstmonat um 11 Uhr 42 Minut. Morgens. Um diese Zeit werden bald wieder kalte Winde eintretten, die zuweilen die schöne Witterung in regneralische und unliedliche verwandeln.

Von den Sinfterniffen.

In diesem Jahre begeben sich 4 Finsternisse, namlich 2 an der Sonne und 2 am Monde, mos in unsern Gegeuden von Europa eine der Sons sinsternisse vollig, und eine Mondssinsterniss nur zum Theil sichtbar senn wird.

Die erste ist eine Sonen-oder Erdfinsterniß, welche sich den 1 ten Februar des Morgens erseignet. Sie wird in dem dkilichen und größten Theile von Europa, im nordöstlichen Afrika und im westlichen in ihrer ganzen Dauer sichebar sepnzim westlichen Europa (also auch in unserer Gesgend) und Afrika geht die Sonne inzwischen auf, und in den mittlern Gegenden Asiens unter. Der Ansang geschieht um 7 Uhr 43 Min. Morgens, das Mittel um 9 Uhr 1 Min. und das Ende um 10 Uhr 15 Min. Die Dauer ist also 2 Stunden 32 Minuten, und wird die Sonne bis auf 7 Zou südlich versinstert.

Die zweyte ist eine ben und unsichtbare parstiale Mondefinsterniß ben 15-ten Februar des Morgens. Sie ist fast in ganz Amerika und auf bem stillen Meer in ihrer ganzen Dauer fichtbar.

Die dritte ist eine ben uns unsichtbare Sons nenfinsterniß den 27 sten Juli des Abends. Sie komt vorwehmlich in Sud-Amerika und auf dem sijdl. Theile des atlandischen Ocean zu Gesicht.

Die vierte ist eine gröstentheils sichtbare paratiale Mondssinsterniß den 12ten August des Morzgens. Sie ist in Amerika, fast in ganz Afrika und dem westl. Theil von Europa sichtbar; im östle Europa und Afrika, und im westl. Asien geht der Mond inzwischen unter und im stillen Meer auf. Der Anfang begiebt sich um 2 Uhr 13 Minuten Morgens, das Mittel um 3 Uhr 27 Minuten, und das Ende um 4 Uhr 37 Minut. Die Dauer ist daher 2 Stunden 19 Minut. und der Mond wird auf 4 Zoll 31 Min. nördlich versinstert.